

Matsch, Patsch; zu *Q.* 2 neben *Q.* 3 vgl. *Matsch* 1 neben *Matsch* 2.

Quatsch² M. s. *Squash*.

Quatsch- vgl. auch *Quaatsch-*.

quatsch Schallwort [Wtfd. und wohl öfter]. Vgl. C. 896.

Quatschbase F.? Schelte für ein klatschsüchtiges Weib [Mtb.].

Quätsche s. *Quaatsche*.

quatscheln * 'sehr schnell sprechen' [Gensungen-Me].

quatschen usw. **1.** 'den Laut *quatsch* (s. d.) hervorbringen' (von Dingen und seltener von Menschen) [Go Ut Selt. Wiss. Rbhsn. Ro Abterd.-Ew Rho.]. *Es quatscht* beim Treten in Straßenkot usw. [Wsl.]. Strümpfe *worn su naß, daß se gequatscht hun* [Obaur.]. Nasse Schuhe *q.* beim Gehn [Rbhsn.]. *He kwatsket im S-chit* [Rho.]. Vgl. *Schnegel*, ferner *quatzen, quuten*. — **2.** * 'mit hörbarem Geräusch essen' [Wsl. Hellenhahn-We Ow Wiss. Biedenkopf]. *Quatsch däch net su!* [Wiss.]. Auch trans. *Äppel quatsche* 'schmatzend essen' *wie die Sei* 'Säue' [Wsl.]. — **3.** * 'durcheinander regnen und schneien' (so daß *Quatsch*¹ 2 entsteht?) [Wi.]. *s quätscht* [Holzhsn.-Wi.]. — **4.** * 'übermäßig langsam sprechen' [Niederahr-We Wiss. Oberhahn-He], * '(langweilig) erzählen' [Sulzb.-Ul Etlbn. Wiss.], '(viel und) töricht reden' [Ol Wtfd. Rbhsn. Ddrd.; auch Driedf.-Di?], * 'die ersten Sprechversuche machen' [Dilschhsn.-Ma], 'durch die Nase sprechen' [Hillscheid-Uw], * 'über Abwesende (Nachteiliges) reden' [Niederahr Marienbg.-Ow Marb.-Fu Rülfeur.-Al Ulfen-Ro Hundshsn.-Fr Freienhgn.-Ed], * 'einen Mitschüler beim Lehrer anzeigen' [Schönb.-Di; auch Obaur.?]. — **5.** * 'weinen' [Dorchhm.-Li Mtb.], 'ungezogen, bettelnd schreien' [Etlbn.].

Formen: *gwadsən* 1. 4 Rbhsn.; *gwadsən* 1 Obab.; *gwadsə* 1. 4 Selt.; *gwadsə* 1. 2, *gwadsə* 4 Wiss.; 3. Sg *quätscht* s. Z. 23 f.; *kwatskən* 4 Freienhgn.; *quätsə* (Laienschrbg. für 5) Mtb. — Vgl. Anm. zu *Quatsch*¹.

quätschen s. *zwischen*.

quatsch(e)naß * 'ganz naß' [Winkel-Rh Wsl. Wallrabenstein.-Ut Diez-Ul Etlbn. Di Rinthe-Wi Hülsa-Ho Rho. Volkmarshsn.-Wo Cass. Großalmerd.-Wh].

Formen: *quadsnäs* Wiss.; *kwatskənāt* (s.) Rho.

Quatscher, Quatschert M. 'einer, der schmatzend kaut' [Wsl.], 'Schwätzer' [Hattenhm.-Rh Go Ems-Ul Baumb.-Uw], 'einer, der Mitschüler beim Lehrer anzeigt' [Obaur.], Schelte für schreiende Kinder [Cadenb.-Uw. Vgl. *Quatschsack*].

Formen: teils -a-, teils -ā- (vgl. Anm. zu *Quatsch*¹); -t nur Ems.

Quätschert M. * 'Eichelhäher (*garrulus glandarius*)' [Selters-Uw].

Vgl. *Quaatsche* 2 und Anm. dazu.

Quätschfink M.? 'Bergfink (*fringilla montifringilla*)' [So in der Schlüchterner Gegend? S. Unsere Heimat, Schlüchtern, Bd. 5 S. 13].

Ähnliche Bezeichnungen nach der Stimme bei Suolahti, Die deutschen Vogelnamen, 113 f.

Quatschger s. *Zwetsche*.

Quatschhannes M. 'langweiliger Erzähler' [Kördf.-Ul Oberbrechen-Li].

quatschicht 'weichflüssig' (Boden) [Buch. Solz-Ro].

quatschig, quätschig 'breiig', 'überreif' (Obst)

[Obaur.], 'weichflüssig' (Boden) [Nanzhsn.-Ma Hohenriche-Ew], * 'naßkalt' (Wetter) [Feudgn.-Wi]. Vgl. *quatschig*.

-ä- nur Feudgn. (vgl. *Quätschwetter*).

Quatschkopf M. 'dummer, langweiliger Schwätzer' [Go Biebrich Baumb.-Uw Wtfd. Auch Sulzb.-Ul Weilburg Rbhsn.?], Schelte für lästige, schreiende Kinder [Elgendf.-Uw].

Quatschmaul N. 'dummer, langweiliger Schwätzer' [Go], * 'einer, der gern prahlt' [Altenmittlau-Ge].

Formen: -a- Wsl., -ä- Altenmittlau.

quatschnaß s. *quatsch(e)naß*.

Quatschpeter M. 'Schwätzer' [Wsl.].

Quatschsack M.? Schelte für schreiende Kinder [Arzb.-Uw]. Vgl. *Quatscher*.

Quätschwetter N. 'naßkaltes Wetter' [Wi-Beddelhsn. Erndtebrück].

Vgl. zu dem -ä- in *Q.* und *quätschig* 724, 62 ff.

quatsen 'unmäßige essen' [Hhsn.].

20 Form: *gwödsən* (-ō- < mhd. *ā* herleitbar). — Herkunft? Vgl. „*quatsen*, gespr. *quödsen* 'schwer atmen infolge Bleibtheit'“ (Pfister 218)?

quatt(e) 'weich' [Ddrd.], 'geil' (Pflanzen) [ebd. Abterd.-Ew], * 'fett' (Boden) [Eschwege], 'schwammig', 'weich', 'welk' [Schmalk.]. Kalbfleisch, geiler Klee ist *quatte* [Ddrd.], Gewächse auf fettem Boden sind *quadd* [Abterd.].

Vgl. *q.* 'geil gewachsen' usw. (Hertel, Thür. Sprachschatz, 188).

30 **Quattel**¹ F. 'Schwätzerin' [Obaur.]. Vgl. *quatteln*¹.

Quattel², *Quättel* M. F. 'kleines, dickes (zappeliges) Kind' [Wsl. (meist von Mädchen), Wiss.], 'kleines, sich langsam und faul fortbewegendes Mädchen' [Etlbn.], 'unsicher laufender Junge' [Weyer-Ol], 'kleine, (dicke) Person' [Flb. Wiss.], 'kleiner, dicker Mann' [Eib.-Di], * Schelte für lästige kleine Kinder [Uw], 'ungezogenes Kind' [Niedermörsb.-Ow]. Auch für 'unruhiges kleines Kind' [Thüring. Niederhessen: Hefler 2, 459]? Vgl. *Quattelarsch, Quatteler, quatteln*², *Quatter*².

40 Formen: *quadel* M. Wiss.; *Quaddel* F. Etlbn.; *Quattel* Maroth-Uw; *Quaddel* (s. Hefler 2, 459). — Vgl. *Q.* 'kleines, dickes Kind' (K. 317), *Quattl*^o 'dicker Mensch mit watschelndem Gang' (Schwäb. Wörterb. 4, 895), ferner *quatteln*, *quetteln* 'sich unruhig bewegen' (Hertel, Thür. Sprachschatz, 188).

Quattelarsch M. 'zappeliger Mensch mit dickem Gesäß' [Wsl.]. Vgl. *Quattel*².

Quatteler M. 'kleiner Mensch (mit kurzen Beinen, der schnell und schaukelnd geht)' [Uw], 'dicker Mann mit hastigem, unbeholfenem Gange' [Goldhsn.-We], 'kleiner, zappeliger Mensch', 'Junge mit dickem Gesäß, der sich steif bewegt' [Wsl.]. Vgl. *Quattel*².

50 **quatteln**¹ 'brodeln' (von kochender Suppe usw.) [Westen und Südwesten der Fuldaer Gegend; sonst dort *quackeln*], * 'sehr schnell sprechen' [Salzschlirf-Fu]. Vgl. *Quattel*¹.

Lautmalend? Vgl. *q.* 'aufwallen im Kochtopf' (Hertel, Thür. Sprachschatz, 188; ähnl. V. 308) sowie bei K. 317 *q.* 2.

quatteln² 'unbeholfen gehn' (kleine Kinder) [Wsl. (auch kleine Erwachsene), Uw], 'hastig mit kleinen Schritten gehn' (dicke Leute) [We], 'schnell und schaukelnd gehn' (kleine, kurzbeinige Menschen) [Selters-Uw], 'sich umherdrücken', 'langsam gehn' [Mtb.].

Vgl. K. 317 bei *q.* 1, ferner *Quattel*², *quackeln* 4.